Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 4 (1931-1932)

Heft: 12

Rubrik: Aus schweizerischen Privatschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

medi che come questi si distinguono, sono quasi sempre dei giovani, se non d'anni, di spirito, l'assieme dei loro scritti consegue un carattere di vitalità fattiva che non può lasciare indifferenti. Diremmo anzi che del valore della scuola media italiana testimoniano, più delle indagini e dei rilievi espliciti, gli scritti scientifici di questi professori ed, aggiungiamo, i temi d'esame a cui essi preparano gli allievi, temi riportati nei fascicoli di cui si tratta.

Il quaderno testè uscito, fra altri considerevoli saggi, raduna quattro studi particolarmente notevoli. Mi riferisco a quelli intitolati: „La storia della letteratura" di M. Rossi, „Gli studi quattrocenteschi in Italia" di E. Rho, „La critica moderna e le lettere di Santa Caterina da Siena" di G. Fatini, „Riforma e controriforma secondo la storiografia recente" di E. Durval. Se anche non si può sempre concordare con essi, si deve riconoscere la proficua vitalità dell'indagine che li anima e li nutre. Sottolineo le pagine del Rho, nelle quali l'autore, propostosi l'esame degli studi quattrocenteschi in Italia, riconferma la legittimità del concetto die primitivismo dovuto, nella sua più vasta definizione, a Lionello Venturi, ed indica la strada percorsa e le conquiste conseguite all'infuori e in seno ad esso, rendendone chiara la spiccata importanza e gli ancora possibili sviluppi.

Dr. Reto Roedel, Bern.

*

Die Hefte No. 2 und 3 der Zeitschrift **„Pro Juventute"** befassen sich in der Hauptsache mit den Problemkreisen „Hilfe für Mindererwerbsfähige" und „Ausbau der Schülerhilfe". Zum erstgenannten Thema schreiben: Dir. J. Hepp, Zürich, „Lohnt sich die Sonderbildung?". Prof. Dr. Hanselmann, Zürich, „Ueber- oder Unterbewertung körperlicher und geistiger Defekte während der Kindheit als Gefahren für die allgemeine Lebens- und Erwerbstüchtigkeit"; W. Schweingruber, Zürich, „Schwererziehbarkeit und Großstadt"; Avv. Bixio Bossi, Lugano, „La delinquenza dei minorenni e la sua repressione". — Zum zweiten Problem finden wir Beiträge von: Dr. med. P. Lauener, Bern, „Schulfürsorgerische Betrachtungen des Schularztes"; Dr. phil. E. Probst, Basel, „Lücken in der Schülerfürsorge"; Dr. phil. H. Hegg, Ittigen-Bern, „Mehr Psychologie"; Frau van den Bergh, „Der Nürnberger Sorgenkindergarten"; Dr. med. J. Wintsch, Lausanne, „Comment les enfants peuvent-ils occuper leurs vacances?"

*

Die Januar-Nummer 1932 der schweizerischen Zeitschrift **„Berufsberatung und Berufsbildung"** enthält als Hauptbeitrag ein sehr umfassendes Berufsbild der Gärtnerin von Frau S. Breyer-Gauchat in Rüschlikon, dessen Lektüre allen berufsberaterisch tätigen Erziehern zu empfehlen ist.

*

Aus schweizerischen Privatschulen.

Man teilt uns aus dem Leserkreise folgendes mit: „Ich erlaube mir, Sie auf das „Eingesandt" unter „Aus schweizerischen Privatschulen" in Nr. 11 aufmerksam zu machen. Das Psychotechnische Institut St. Gallen von Herrn Dr. Helfenberger ist nämlich nicht das einzige in der Ostschweiz, denn auch Herr Dr. Oehler hat ein solches in Herisau. Und auch dieser Ort gehört ja noch zur Ostschweiz, obwohl er im Kanton Appenzell liegt. Eine kleine Berichtigung wäre vielleicht angezeigt."

Wir bitten die Leser, von der obigen Richtigstellung Notiz zu nehmen und danken für die Orientierung.

*

Verband Schweizerischer Institutsvorsteher.

Am 28. Februar a. c. fand in Bern die ordentliche Generalversammlung dieses Verbandes statt. Sie erledigte nach einer eindrucksvollen Begrüßungsansprache des Präsidenten, Prof. Buser alle statutarischen Geschäfte: Protokoll, Jahresbericht, Einzelberichte und Jahresrechnung im Sinne der Genehmigung und wählte sodann, zwecks rationellerer Organisation der Kollektivpropaganda und besserer Anpassung der Verbandsstatuten an die neugeschaffenen Verhältnisse, eine Propaganda- sowie eine Statutenkommission. Dem nach zwölfjähriger Tätigkeit zurücktretenden Verbandssekretär, Herrn H. C. Riis-Favre in Lausanne, wurde als Anerkennung seiner vielfachen Verdienste um die Entwicklung des Verbandes die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Schluß des redaktionellen Teiles.

Adresse für Mitteilungen allgemeiner Natur:
Dr. K. E. Lusser, Institut Dr. Schmidt, St. Gallen.

Adresse für alle Korrespondenzen des allgemeinen Redaktionsteiles:
Dr. W. Schohaus, Seminardirektor, Kreuzlingen.

Redaktionelle Mitteilungen für „Schulleben und Schulpraxis" richte man an **Prof. Dr. W. Guyer,** Rorschach.

Die Seite der Inserenten.

Ist Reklame nötig?

Im „Welthandel", der illustrierten Zeitschrift der Prager Mustermesse äußert sich Herr Georg Schicht, Großindustrieller in Außig, über die Bedeutung der Reklame. Wir veröffentlichen nachstehend einen Teil der bedeutsamen und treffenden Ausführungen.

Macht Reklame zu günstiger Zeit in günstiger Weise, stark, auffällig, in Massen, aber angenehm, schön! Nehmt Euch wieder die Pflanzen zum Vorbild. Sie machen Reklame im Frühjahr, wenn sie die Insekten brauchen, die die Griffel ihrer Blüten befruchten müssen. Sie machen Reklame in Massen, auffällig und schön. Das zweitemal machen sie Reklame im Herbst für ihre Früchte. Ist ein Garten mit von herrlichen Früchten behangenen Obstbäumen nicht die wundervollste „Obstmesse"? Glaubt ihr modernen und übermodernen Kaufleute auskommen zu können — ohne Reklame, wenn selbst die Pflanzen Reklame machen müssenn?

Reklame ist deshalb so wunderbar, weil sie allen nützt und niemanden schadet. Die Bäume werden durch die Bienen befruchtet und die Bienen erhalten ihren Honig. Ohne Reklame blieben die Bäume unfruchtbar und die Bienen würden verhungern. Können Sie sich vorstellen, daß sich eine Biene beschwert, die Pflanzen sollten nicht so schöne Blüten bilden, dafür lieber mehr Honig? — Was nützt die dreifache Menge Honig, wenn die Biene sie nicht findet!

Die Menschen aber sind der Ansicht, daß Reklame die Ware verteuert. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Reklame ermöglicht industrielle Massen-Erzeugung. Diese geschieht durch Maschinen, also billig. Infolgedessen ist auch die Ware billig und gut.

Saget nicht, Ihr könnt aus Geldmangel keine Reklame machen. Die bescheidenste Pflanze auf kahlem Felsen, die kaum zum Leben genügend Nahrung findet, treibt die herrlichsten Blüten und macht Reklame unbewußt für sich. Sie weiß es zwar nicht — ihre Art aber müßte aussterben, wenn sie nicht durch ihre Blüten die Insekten herbeilockte. In Reklame investiertes Kapital wird sich immer bezahlt machen. Je weniger Geld ihr dafür auszugeben habt, desto mehr müßt ihr aber darüber nachdenken, die Reklame so wirkungsvoll und schön wie möglich zu gestalten.

Wir freuen uns, den Lesern mitteilen zu können, daß sich der Verlag Ph. Reclam, Leipzig, neuerdings in liebenswürdiger Weise bereit erklärte, seine interessante **Hauszeitschrift „Der Bücherfreund"** (Nr. 1) der S. E. R. beizulegen.

Der Verlag.

Stellenvermittlung des Verbandes Schweiz. Institutsvorsteher.

Offene Stellen: *Places vacantes:*

Liste XII.

Adresse für Auskunft bitte nur: **Propagandagesellschaft Schweizerischer Erziehungsinstitute A.-G.,** rue de Bourg 27, **Lausanne.** Tel. 29.177.

1. **Sekundarlehrerin, sprachlich-historischer Richtung,** für Deutsch, Geschichte und Geographie etc. in Töchterinstitut der deutschen Schweiz.
2. **Professeur de sciences commerciales,** connaissant parfaitement le français et l'allemand (si possible bilingue) pour pensionnat de jeunes gens en Suisse romande.
3. **Jeune éducateur** pour établissement de rééducation pour jeunes gens en Alsace. Capacité pédagogique et enseignement primaire exigés.
4. **Educateur** (éventuellement marié) **expérimenté** pour place d'avenir (Directeur-adjoint) dans établissement rééducation pour jeunes gens en Alsace.
5. **Jeune professeur ou maîtresse** de français et d'italien désirant apprendre l'allmand dans Berlitz-School en Allemagne, au pair.
6. **Junge Lehrerin für Handelsfächer und Englisch,** in Töchterinstitut der deutschen Schweiz.

Stellenvermittlung des Verbandes Schweiz. Institutsvorsteher.

Stellengesuche: *Demandes de place:*

Liste XII.

Adresse für Auskunft bitte nur: **Propagandagesellschaft Schweizerischer Erziehungsinstitute A.-G.,** rue de Bourg 27, **Lausanne.** Tel. 29.177.

1. **Jeune institutrice** de la Suisse allemande, sachant le français, les travaux manuels, la gymnastique et le piano pour débutants, cherche place dans pensionnat de la Suisse romande.
2. **Junger oesterreichischer Elementarlehrer,** sucht auf kommenden Frühling geeignete Volontärstelle in Institut der deutschen oder französischen Schweiz. Einreisebewilligung vorhanden.
3. **Institutrice ménagère diplomée,** connaissant l'italien, les travaux manuels et les sports, cherche place dans pensionnat de jeunes filles en Suisse romande.
4. **Ingénieur-Mécanicien diplomé,** connaissant le français, l'allemand et un peu l'anglais, cherche place comme professeur de mathématiques, dans pensionnat de la Suisse romande ou allemande.
5. **Junge Primarlehrerin,** mit diplôme sup. d'études modernes françaises und längerer Institutspraxis (Handarbeiten, Musik und Turnen) sucht geeignete Stellung in der Nähe einer Universitätsstadt, zwecks Fortsetzung ihrer Studien.
6. **Bernischer Sekundarlehrer,** sprachlich-historischer Richtung, sucht auf Mitte April geeignete Stellung in Institut der deutschen oder französischen Schweiz.
7. **Dr. phil. (Alt- und Neuphilologe),** mit langem Auslandsaufenthalt, großen Sprachkenntnissen und langjähriger Praxis, musikalisch, sucht auf Ostern geeignete Stellung in Lehranstalt oder Institut der deutschen oder französischen Schweiz.
8. **Jeune institutrice italienne diplomée,** connaissant le français, le latin, les travaux manuels et la musique, cherche place au pair dans pensionnat de jeunes filles en Suisse romande ou allemande.
9. **Aargauischer Bezirkslehrer** für Naturwissenschaften, Chemie und Physik, Mathematik, Geographie sowie Gymnastik, sucht auf 15. April geeignete Stellung in Institut der deutschen Schweiz.
10. **Jeune institutrice anglaise diplomée,** connaissant tous les sports, travaux manuels et sachant un peu le français, cherche place dans pensionnat de jeunes filles en Suisse romande.
11. **Deutscher Studienrat,** Neu- und Altphilologe, sowie Mathematik und Naturwissenschaft, sucht nach Ostern geeignete Stellung in Institut.
12. **Deutscher Studienassessor,** Kunstgeschichte, Graphik, kunstgewerbliche und handwerkliche Arbeiten, Zeichnen, Gymnastik etc. sucht auf kommenden Frühling geeignete Stellung in Institut. Geringe Ansprüche. Später finanzielle Beteiligung erwünscht.
13. **Deutscher diplom. Handelslehrer** mit mehrjähriger kaufmännischer und Unterrichtspraxis, sucht per sofort oder nach Uebereinkunft Dauerstellung in Institut.

Knaben-Institut
Schloss Mayenfels
bei **Pratteln** (Baselland)

Primar-, Real-, Gymnasial- und Handels-Abteilung. Besonders günstige Gelegenheit zur Erlernung moderner Sprachen. Prospekt gratis. Dir. **Th. Jacobs.**

Schweizerische Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen

Diplomprüfung für Lehrer der Handelskorrespondenz

Die Schweizerische Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen veranstaltet ***Anfang 1933*** *Prüfungen für Lehrer der Handelskorrespondenz. Die Prüfungen sollen Gelegenheit schaffen: a) den Sprachlehrern, sich darüber auszuweisen, dass sie die für den Unterricht in Handelskorrespondenz und für Lektüre und Aufsätze wirtschaftlicher Art im Sprachunterricht nötigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse besitzen; b) den Handelslehrern, nachzuweisen, dass sie im Besitz der für den Korrespondenzunterricht in einer fremden Sprache nötigen Kenntnisse sind.* ***Prüfungsreglemente,*** *sowie Wegleitung zur Vorbereitung auf die Prüfung sind zu beziehen beim Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen, Alte Landstrasse 26, Zollikon (Zch.), wo auch jede weitere Auskunft erhältlich ist.* ***Anmeldungen*** *für die Prüfung sind bis zum 15. Okt. 1932 ebenfalls an das Sekretariat zu richten.*

Primarlehrerin

mit Lehrbefähigkeit in Französisch, Stenographie und Maschinenschreiben, musikalisch, sucht auf kommendes Frühjahr geeignete Stellung in Volksschule, Institut oder Kinderheim. Offerten unter Chiffre H. M. an die Propagandagesellschaft Schweizer. Erziehungsinstitute A.-G., Rue de Bourg 27, Lausanne.

Deutsche Lehrerin

mit Examen für Handarbeiten und Hauswirtschaftskunde, 24 Jahre, gute Zeugnisse über prakt. Tätigkeit im Haushalt, sucht Beschäftigung. Offerten unter Chiffre R. T. an die Propaganda-Gesellschaft Schweizer. Erziehungsinstitute A.-G., Rue de Bourg 27, Lausanne.

Kluge Leute, gestern – heute

Frau Wirtin hatte einen Schein,
den reichte sie beim Toto ein.
Doch war er eine Niete.
Jetzt holt beim TIP sie klugen Rat –
drum steht ihr Geld in Blüte!

Den TIP – die Sport- und Unterhaltungs-Illustrierte mit der rassigen Jugendseite «Captain» erhalten Sie **einen Monat gratis**, wenn Sie dieses Billett ausgefüllt einsenden an:

Verlag TIP AG., Postfach 303, Zürich 32

Name:

Vorname:

Adresse:

Kluge Leute, gestern – heute

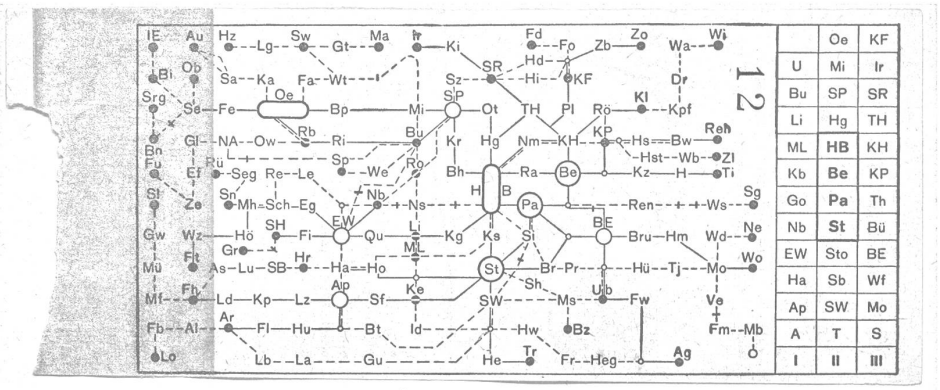
Die ersten Glühlampen brannten nur wenige Stunden. Edisons Birne brachte es auf 40.
Wir haben es im Winter auf ein besonderes Licht abgesehen: Es leuchtet in den Bergen – aus blauem Himmel über glitzernden Hängen, über welche wir mit besonderem Genuß auf Starfighter-Skis flitzen.

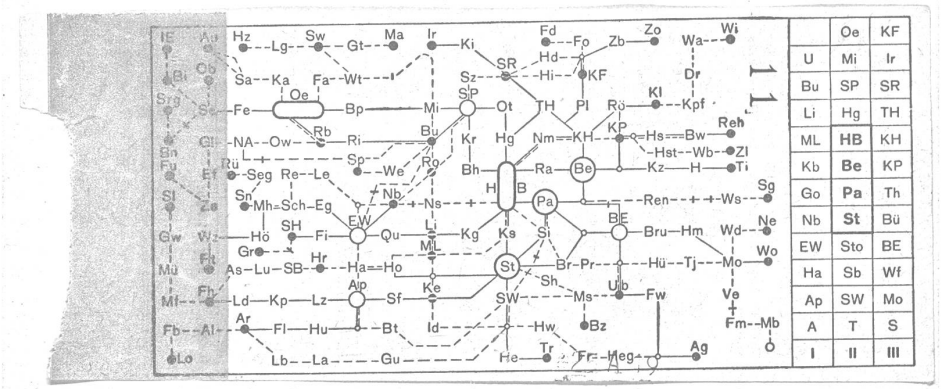
Für die, die es nicht wissen: Starfighter heißt der neueste Laupheimer-Kunststoff-Ski.
Die große Chance: Ab 27. Oktober 1962 bis 12. Januar 1963 (ausgenommen 29. Dezember und 5. Januar) verlosen wir jeden Samstag ein Paar Starfighter-Skis im Werte von je Fr. 398.–. Werfen Sie dieses Billett, mit Namen und Adresse versehen, jeweils bis samstags, 10.30 Uhr, persönlich in den Kasten in unserem Geschäft. Ziehung je samstags um 11 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Erwachsenen ab 18 Jahre.

ERVE Camping und Skisport

Badenerstr. 816 (bei Micafil), Zürich 9/48

Name, Ort und Straße:


12
IE Au Hz Lg Sw Gt Ma Ir Ki Fd Fo Zb Zo Wa Wi
Bi Ob Sa Ka Fa Wt I Sz SR Hd Hi KF Dr
Srg Se Fe Oe Bp Mi SP Ot TH Pl Rö Kl Kpf
Bn Gl NA Ow Rb Ri Bu Kr Hg Nm KH KP Hs Bw Reh
Fu Rü Sp Ro Hst Wb Zl
Ef Seg Re Le We Bh Ra Be Kz H Ti
Sl Sn Mh Sch Eg Nb H B Pa Ren Ws Sg
Ze
Gw Wz Hö SH Fi EW Qu Li Kg Ks Si BE Bru Hm Wd Ne
Gr ML
Mü Ft As Lu SB Hr Ha Ho St Br Pr Hü Tj Mo Wo
Sh
Fb Alp Ub
Mf Ld Kp Lz Sf Ke SW Ms Fw Ve
Ar
Fb Al Fl Hu Bt Id Hw Bz Fm Mb
Lo Lb La Gu He Tr Fr Heg Ag
Oe KF
U Mi Ir
Bu SP SR
Li Hg TH
ML HB KH
Kb Be KP
Go Pa Th
Nb St Bü
EW Sto BE
Ha Sb Wf
Ap SW Mo
A T S
I II III


11
IE Au Hz Lg Sw Gt Ma Ir Ki Fd Fo Zb Zo Wa Wi
Bi Ob Sa Ka Fa Wt I Sz SR Hd Hi KF Dr
Srg Se Fe Oe Bp Mi SP Ot TH Pl Rö Kl Kpf
Bn Gl NA Ow Rb Ri Bu Kr Hg Nm KH KP Hs Bw Reh
Fu Rü Sp Ro Hst Wb Zl
Ef Seg Re Le We Bh Ra Be Kz H Ti
Sl Sn Mh Sch Eg Nb H B Pa Ren Ws Sg
Ze
Gw Wz Hö SH Fi EW Qu Li Kg Ks Si BE Bru Hm Wd Ne
Gr ML
Mü Ft As Lu SB Hr Ha Ho St Br Pr Hü Tj Mo Wo
Sh
Fb Alp Ub
Mf Ld Kp Lz Sf Ke SW Ms Fw Ve
Ar
Fb Al Fl Hu Bt Id Hw Bz Fm Mb
Lo Lb La Gu He Tr Fr Heg Ag
Oe KF
U Mi Ir
Bu SP SR
Li Hg TH
ML HB KH
Kb Be KP
Go Pa Th
Nb St Bü
EW Sto BE
Ha Sb Wf
Ap SW Mo
A T S
I II III